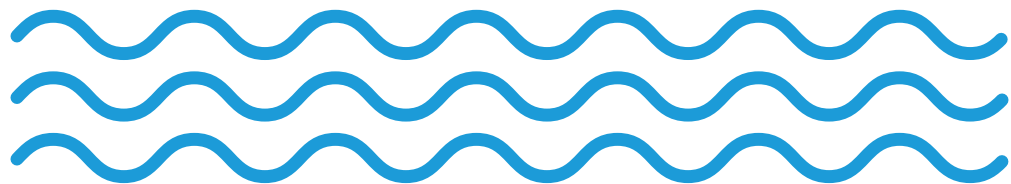


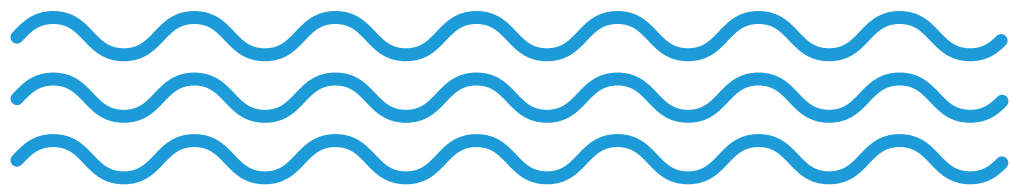


WASSERSCHLOSS
SCHWEIZ
IN GEFAHR



12.eco.natur kongress

31. März 2017 Basel



ecos

svgroup

 binkert buag

THEATER
BASEL

die Mobilier

12.eco.natur
kongress



Das Wasserschloss Schweiz, ein scheinbar unerschütterlicher Mythos, gerät aus dem Gleichgewicht: Der Klimawandel lässt Gletscher schmelzen und die Schneefallgrenze steigt. Natur und Landwirtschaft, aber auch die Menschen sind schon in wenigen Jahren durch Wasserknappheit bedroht. Extremniederschläge führen zu zerstörerischen Überschwemmungen und Murgängen. Die intensive Nutzung der Gewässer löst Artensterben aus. Und die Förderung der Wasserkraft spitzt den Nutzungskonflikt zwischen Energiesicherheit und Gewässerschutz zu.

Grund genug für den 12. eco.naturkongress, sich zu fragen, wie das Gleichgewicht zurückgewonnen werden kann, und zwar in drei handlungsorientierten Themenblöcken:

- **Wasserschloss Schweiz: neue Normalität der Extreme**
- **Wasserkraft: Klima retten oder Arten opfern**
- **Globaler Wasserstress: Die Schweiz ist keine Insel**

Am 12. eco.naturkongress im Theater Basel erwarten Sie informative Keynotes, kontroverse Debatten, Workshops und die traditionelle Verleihung des Schweizer Nachhaltigkeitspreises prix eco.ch in drei Kategorien. Den bis zu 800 Teilnehmenden bietet der Kongress – begleitet durch kulinarische Überraschungen – genügend Zeit, um bestehende Netzwerke zu festigen, neue Beziehungen zu knüpfen und Fachwissen für zukünftige Projekte zu vertiefen.



Jetzt anmelden
eco.ch/kongress

Referentinnen und Referenten



Thomas Vellacott

→ CEO, WWF Schweiz

«Natürliche Gewässer sind Lebensgrundlage für Mensch, Tiere und Pflanzen – wir müssen sie besser schützen.»



Astrid Bjørnsen Gurung

→ Leitung Energy Change Impact, Eidg. Forschungsanstalt WSL

«Die Erneuerbaren Energien gibt es nur als Gesamtpaket inklusive Wasserkraft, nicht als einzelne Rosinen.»



Janet Hering

→ Direktorin, Eawag – Aquatic Research

«Um die Sustainable Development Goals der UNO bis 2030 zu erreichen, müssen wir vorhandenes Wissen effektiv in praktische Lösungen umsetzen.»



Beat Jans

→ Nationalrat Basel-Stadt und Präsident eco.ch

«Ob wir über Wasser, Klima oder Biodiversität sprechen: Alles hängt zusammen! Damit auch die wichtigen Akteure sich vernetzen und zusammenarbeiten, gibt es den eco.naturkongress.»



Jetzt anmelden
eco.ch/kongress

09.00 - 10.30 UHR

WASSERSCHLOSS SCHWEIZ: NEUE NORMALITÄT DER EXTREME

Thomas Vellacott → CEO, WWF Schweiz

Konrad Steffen → Direktor, Eidg. Forschungsanstalt WSL

Peter Droege → Director, Liechtenstein Institute for Strategic Development

Christian Pfister → Emeritierter Forscher, Oeschger Zentrum für Klimaforschung

11.00 - 13.00 UHR

WASSER-WORKSHOPS

Angeboten durch → Aqua Viva, Universität Zürich, Eawag – Aquatic Research, Pro Natura, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Bundesamt für Landwirtschaft, cewas, WWF Schweiz, DEZA und viele mehr.

NETWORKING-LUNCH

14.30 - 16.00 UHR **PODIUMSDISKUSSION**

WASSERKRAFT: KLIMA RETTEN ODER ARTEN OPFERN

Kurt Rohrbach → Präsident, Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE

Silva Semadeni → Nationalrätin Graubünden und Präsidentin Pro Natura

Christian Dupraz → Leiter Sektion Wasserkraft, Bundesamt für Energie BFE

Astrid Bjørnsen Gurung → Leitung Energy Change Impact, Eidg. Forschungsanstalt WSL

16.30 - 18.00 UHR

GLOBALER WASSERSTRESS: DIE SCHWEIZ IST KEINE INSEL

Michael Gerber → Sonderbeauftragter des Bundesrates für globale nachhaltige Entwicklung

Janet Hering → Direktorin, Eawag – Aquatic Research

Sibyl Anwander → Abteilungschefin Ökonomie und Innovation, Bundesamt für Umwelt BAFU

NETWORKING-APÉRO

19.00 - 20.30 UHR

SCHWEIZER NACHHALTIGKEITSPREIS PRIX ECO.CH

In Partnerschaft mit → cewas, Swiss Bluetec Bridge und DEZA

Eröffnet durch **Elisabeth Ackermann** → Regierungspräsidentin Basel-Stadt

NETWORKING-DINNER